

Geburtstagskind hat sich schon beschenkt

LEICHTATHLETIK Serafina Kempf ist die zweitschnellste W 15-Sprinterin über 100 Meter in Niedersachsen

VON MARTIN MÜNZBERGER

WILHELMSHAVEN – Das war nicht geplant, ist jetzt aber ein Geburtstagsartikel: Sprinterin Serafina Kempf wird heute 15 Jahre alt. Das beste Geschenk hat sich die NGW-Schülerin aber bereits im Juli in Berlin gemacht. In 12,66 Sekunden sprintete Kempf auf Platz 2 der niedersächsischen Bestenliste in der W 15.

Aus Sicht ihres Trainers

Klaus Dröge – und der kennt sich mit schnellen Männern (Til Helbig, Rainer Schulze) und Frauen (Nadine Zähler) aus – ist die Entwicklung der Sprinterin damit aber noch lange nicht abgeschlossen. Eine Zeit um die 12 Sekunden traut der 80-Jährige seinem Schützling, der wie viele andere die schulische Ziellinie vor Weihnachten zu Hause überquert, als nächsten Entwicklungsschritt zu.

Die Erinnerungen an den Start bei den norddeutschen Meisterschaften in Berlin sind beim Geburtstagskind noch sehr präsent. „Ich war sehr, sehr aufgeregt. Das war früher bei Turn-Wettkämpfen schon

so. Aber ich versuche alles, was drumherum passiert, auszublenzen und mich nur auf mich zu konzentrieren.“

Und das klappte. Nach einem soliden Vorlauf bei Gegenwind in 12,99 Sekunden rannte Kempf im Zwischenlauf als Zweite zur neuen Bestzeit – verbunden mit der aufkeimenden Hoffnung, jetzt auch in die

Medaillenränge vorstoßen zu können.

Soweit die Theorie. In der Praxis aber

ließ sich die Wilhelmshavenerin von der Auswechslung des Starters vor dem Finale aus dem Konzept bringen. Kempf: „Zwischen den Kommandos ‚Fertig‘ und ‚Los‘ hatte er einen anderen Zeitabstand.“

Die Folge: Als die Konkurrenz bereits auf dem Weg war, hing Kempf noch im Startblock und rannte diesem Rückstand bis zur Ziellinie (Platz 6 in 12,83 Sekunden) hinterher. Ärgerlich: Mit ihrer Zwischenlaufzeit wäre hinter Siegerin Johanna Gierer (12,49) Silber oder Bronze möglich gewesen. Kempf: „Bei der Siegerehrung habe ich mich darüber noch geärgert, aber auf dem Weg mit meinem Vater nach Hause



Schnell unterwegs: NGW-Schülerin Serafina Kempf von der LG Wilhelmshaven.

BILD: BJÖRN LÜBBE

AUF EINEN BLICK

Ihre 100 m-Bestzeit von 12,66 Sekunden lief Serafina Kempf im Zwischenlauf der Norddeutschen Meisterschaften in Berlin. Im Finale belegte die 14-Jährige in 12,83 Sekunden Platz 6.

Schnellste U 16-Sprinterin in Deutschland war in diesem Jahr Anne Böcker (Olpe/12,14 Sekunden). Die schnellste Niedersächsin in dieser Altersklasse ist Charlotte Waldkirch (Eintracht Hannover/12,52). Hinter der Hannoveranerin belegt Kempf Platz 2 in Niedersachsen in der W 15.

Stadtrekord-Halterin über 100 m im Bereich W 15 ist Nadine Zähler. Die ehemalige LGW-Sprinterin lief im August 2007 in 12,12 Sekunden über die Ziellinie. Bereits aus den 1990er-Jahren stammen die Sprint-Bestzeiten von Melanie Zobel über 75 m (9,59) und 300 m (40,86).

Im Dezember hat die LGW-Sprinterin erstmalig an einem Auswahl-Lehrgang am Stützpunkt Hannover teilgenommen. Am 22./23. Januar 2022 finden dort die Hallen-Landesmeisterschaften für die U 20 und U 16 statt.

überwog schon die Zufriedenheit über die neue Bestzeit.“

Eigentlich war in Berlin – auch dafür war die LGW-Sprinterin qualifiziert – auch ein Start über 300 m vorgesehen, eine hartnäckige Knochenhautreizung, die Kempf auch aktuell immer wieder im Wintertraining in der NGW-Halle einschränkt, machte diesem Unterfangen aber einen Strich durch die Rechnung. Perspektivisch würde der 15-Jährigen aber ein Umstieg auf die längere Sprintstrecke gefallen, auch wenn dann verstärkt Tempoläufe ins Training eingebaut werden müssten.

Grundsätzlich aber hat die ehemalige Leistungsturnerin, die in Hannover fünfmal in der Woche im Stützpunkt Badstedt trainierte, nach dem 2019er-Umzug nach Wilhelmshaven „ihren“ Sport gefunden – auch weil sie für ihre alte Sportliebe inzwischen nach eigenem Bekunden zu groß geworden ist. Kempf: „Ballett habe ich schnell wieder aufgegeben. Fußball mag ich sehr gerne, kann ich aber nicht. Und bei der Leichtathletik mag ich auch das Krafttraining. Wie groß der Spaß ist, hängt aber von den Gewichten ab, die wir nutzen.“